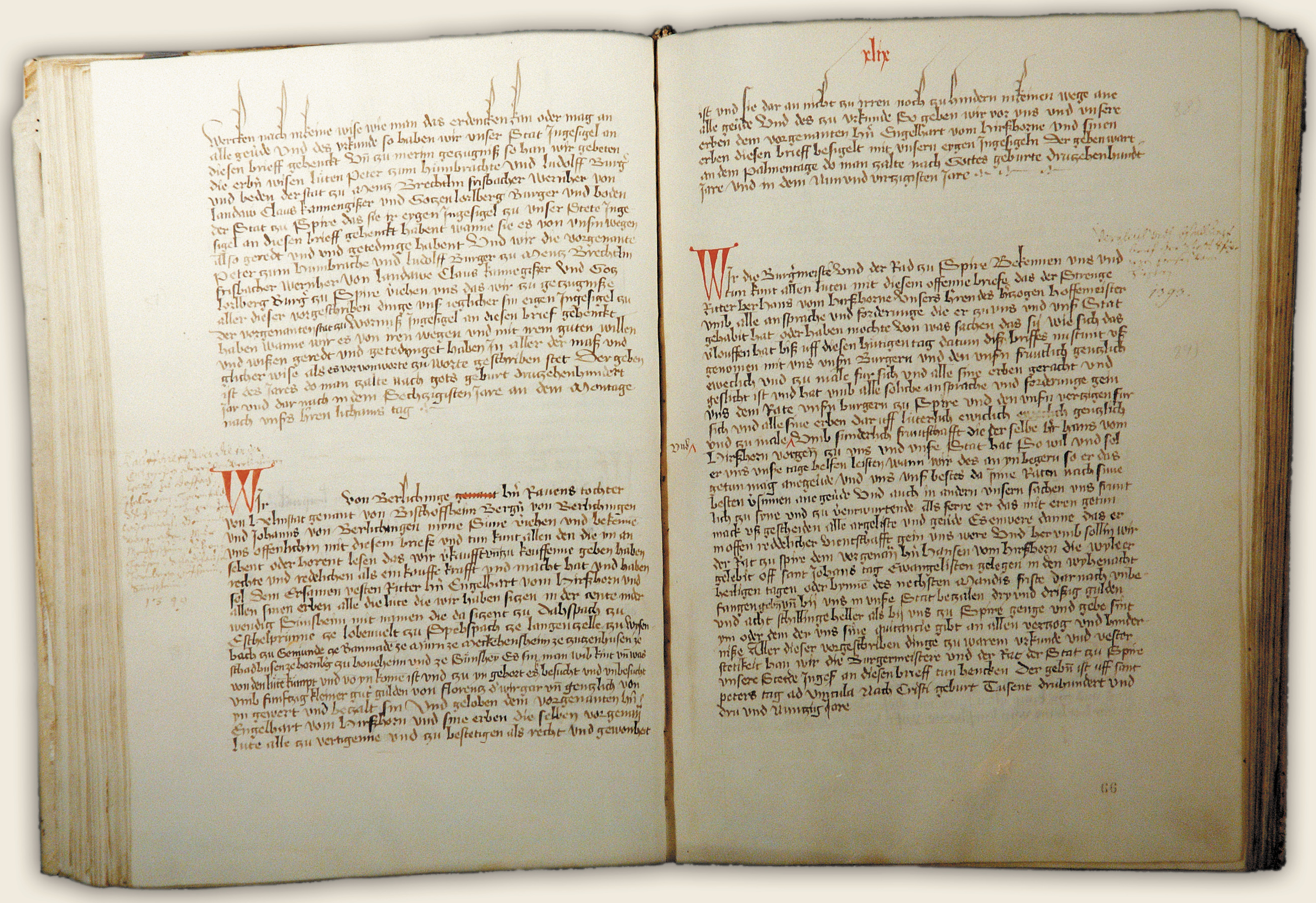
Chronik Daisbach

1349, Apr. 5 Ein Kaufbrief von einer Frau Isengard von Berlichingen an...,
um alle ihren armen Leute, die sie haben in dem Kraichgau.



Wir Isengard von Berlichingen hern ravens tochter von Helmstet genannt von Bischofsheim, beringer von Berlichingen und Johannes von Berlichingen myne suene und bekennen uns offenlichen mit diesem briefe und tun kund allen die ihn ansehen oder horent lesen, daß wir verkaufft und czu kouffenne geben haben rechte und redeliche als einkouffe krafft und gmacht hat und haben soll den ersamen vesten ritter Herrn Engelhart vom Hirßhorn und allen sinen erben alle luüte die wir haben sicen in der zenten niederwendig Simsheim mit namen die da siczen czu Dahspach, czu Eschelprunne, cze Lobenveld, czu Spechpach, cze Langenczelle, czu Luysinbach, czu Gemunde, cze Bammaden, czu Muern cze Mekehensheim, cze Zuzenhusen, cze Schadhusen, cze Hornberg, czu Houchheim und cze Suensheym; es sin man, wib, kind und was von dem lueten kuemtt md von yn kommen ist und czu yn gehort un unbesucht umb funfczig kleiner guten Gulden von Florencz der wir gar un genczlich von yn gewert und beczalt sin;

und geloben dem vorgenannten Herrn Herrn Engelhart vom Hirßhorn und sine erben dieselben vorgenannten lute alle czu vertigenne und czu bestetigen als recht und gewonheit ist und sie daran nicht czu irren noch czu hindern in keinem wege ane (ohne) alle geverde und desczu urkunde so geben wir vor uns und unsere erben dem vorgenannten Herrn Engelhart vom Hirßhorn und sinen erben diesen brieff besiegelt mit unserem eygen in gesiegeln, der Gegenwart an dem palmentage do man czahlte nach gottes geburte druczehnen hundert jahre und in den nun und virczigisten jahre.

Leihgabe von Reinhard Stichling www.chronik-daisbach.de